Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)

Neunundzwanzigster Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 85. Ratibor den 22. October 1831.

Verzeichniß
von den vorgefallenen Patrimonial-Jurisdictions-Veränderungen.

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters.
1.	Gammau.	Ratibor.	St. G. Direct. Wenzel.	Referendarius Hertel.
2.	Tschauschwitz.	Grottkau	J. C. Rath Engelmann.	Justitiarius Aulich.

Befördert:

1. Die Auskultatoren Frölich, Nawarra und Müller zu Referendarien.
2. Der O. L. G. Referendar. Mischke zum Justiz-Commissar. bei den Untergerichten des Plesser Kreises und bei dem Stadtgericht zu Sohrau mit Anweisung seines Wohnortes in Pleß.

Versetzt:

1. Der O. L. G. Assessor Drogand zu Insterburg,
2. Der Kammer-Gerichts-Assessor Landshutter zu Berlin,
beide zum Oberlandesgericht in Ratibor.
3. Der O. L. G. Assessor Bartsch als Stadtrath nach Breslau.

Pensionirt:

Der Stadtgerichts-Actuar Wenzel zu Bauerwitz.

Gestorben:

Der Justizrath und Archivarius Wocke.

Subhastations-Anzeige.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Rybnicker Kreise belegenen landschaftlich auf 29522 Rtlr. 17 sgr. 11 pf. taxirten Rittergüter Lissek und Neudorff öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und der letzte peremtorische Bietungstermin auf den 1. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn O. L. G. Assessor v. Tepper im hiesigen Oberlandesgerichte ansehet.

Ratibor den 22. März 1831.

Königl. Preuß. Ober = Landes = Gericht von Oberschlesien.

Subhastations-Anzeige.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Oppelnschen Kreise belegene landschaftlich auf 26590 rtlr. 18 sgr. 4 pf. taxirte Rittergut Zuzella öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und der letzte und peremtorische Bietungs-Termin auf den 5. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Bartsch im hiesigen Ober-Landes-Gerichte ansteht.

Ratibor den 25. März 1831.

Königlich Preußisches Ober = Landes = Gericht von Oberschlesien.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung der Königl. Hochlöblichen Regierung sollen die im Kreise Ratibor für den Oder-Sperr-Kordon erbauten Wachthütten öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Ein Termin hierzu steht auf den 31ten d. M. in der Behausung des Unterschriebenen an, bei welchem bis dahin die Verkaufsbedingungen zu erfahren sind.

Die Wachthütten, jede 14 Fuß lang, 10 Fuß breit, mit einem Vorhause, bestehen theils aus Bindwerk mit Lehmfachen, theils aus Schrotthólz; sie sind mit Schindeln gedeckt und mit Diehlungen, Bretterdecken, mit einer Pritsche, einem Tische, zwei Bänken und mit einem unglasirten Kachelofen, mittelst Rost und Platten nebst Rauchrohr zum Kochen eingerichtet, versehen.

Ratibor, den 16. October 1831.

Fritsche,
Bau = Inspector.

Den 15ten d. Mts. starb der Herzogliche Gerichtsamts-Kanzlist Reymann, 49 Jahr alt, hingerafft von der Cholera asiatica.

Mit ihm beinahe 30 Jahre durch Dienstverhältnisse verbunden, war er überdieß für sein einfaches Privatleben ein Glied meiner Häuslichkeit geworden, daher ich seinen Verlust tief betrauere.

Es gereicht mir jedoch zum großen Trost und Beruhigung, daß Herr Doctor medicinae, Kuh, vereint mit dem Herrn Wundarzt Sugg, liebevoll alle ihre Kräfte, mit seltener Aufopferung anstrengten, Rettung herbei zu führen, die jedoch ein, durch frühere Kränklichkeit bereits schwächlicher Körper zu erzielen verhinderte.

Das Gefühl des innigsten Dankes, nöthigt mich zu der Bemerkung: daß Herr Doctor Kuh, durch den Besitz bedeutender Güter begünstigt, sich dennoch fern von allem Eigennutz der Gefahr, die immer in Gefolge dieser hier vorzüglich verheerenden Krankheit ist, mit seltener Auf-

opferung hingiebt. Aber auch dem Herzoglichen Kammer-Director und Königl. Justizrath Herrn Lange darf ich den schuldigen Dank nicht versagen, da er, eben so menschenfreundlich als alle Gefahr nicht achtend, persönlich nicht nur die zweckmäßigsten Anstalten zur Rettung getroffen, sondern auch, und grade in dem entscheidensten Augenblicke, mir den Trost gewährt — dessen man sich in ähnlichen Verhältnissen selten zu erfreuen hat. —

Schloß Ratibor, den 20. Oct. 1831.

Lippa,
Herzogl. Gerichtsamts-Secretair.

Taschenbücher-Zirkel.

Von den bis jetzt erschienenen Taschenbüchern, zirkuliren vorläufig in meinem Zirkel folgende:

1. Gedenke mein.
2. Urania.
3. Vielliebchen (von Trommlitz.)
4. Huldigung den Frauen.
5. Taschenbuch der Liebe und Freundschaft.
6. Cornelia.

Der Lesebetrag für 16 Stück ist 2 rthlr. 10 sgr.

Wem es gefällig wäre noch beizutreten, wird höflichst ersucht, es mir baldigst anzuzeigen.

Pappenheim.

Eine Herrschaft auf dem Lande braucht einen Hauslehrer, welcher den Posten allenfalls sogleich antreten kann. Man beliebe sich deshalb in frankirten Briefen zu melden bei der

Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Mein ganz kleines gelbbraunes bereits völlig ausgewachsenes Mopshündchen, männlichen Geschlechts, mit ausgedrehten Ohrlappen und auf den Namen Bello, auch Moppel hörend, ist gestern gegen Abend auf dem Rückwege von der Domshöhe (vor dem großen Thore) durch Altendorf nach der Stadt Ratibor verlohren gegangen. Ich wünsche dies an mich sehr gewöhnte freundliche Thierchen zurück zu erhalten, und biete dem, welcher mir dies Hündchen zurückverschafft, ein gutes Douceur.

Ratibor am 21. October 1831.

Der geheime Rath Scheller,
(wohnhaft am Markte beim Herrn Kaufm. Hornung.

Auctions-Anzeige.

Mitwoch den 2ten November a. c. Nachmittags um 1 Uhr sollen im Auctions-Lokale des Unterzeichneten auf der Neuenstraße Nr. 258 nachstehende Effecten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden, als:

Möbel, Kleidungsstücke, Betten, Gläser, ein Plau,- ein Wurst- und ein Holz-Wagen, e n Holz-Schlitten rc. rc.

Ratibor, den 21. October 1831.

F. L. Schwiertschena,
Auctions-Commissarius.

Dienstanerbieten für einen Jäger.

Ein Jäger welcher sich zugleich zur Bedienung qualificirt, kann vom 1ten k. M. an bei einer Herrschaft auf dem Lande einen Dienst bekommen, und hat sich derselbe, mit Beibringung seiner Zeugnisse bald zu melden bei

der Redaction des Oberschl. Anzeigers.

Avertissement.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß derselbe die Bögnersche Buchdruckerei in Pacht übernommen hat. Mit dem Versprechen einer schnellen Beförderung und Billigkeit der Preise giebt derselbe zugleich die Versicherung, daß es stets sein Bemühen sein wird, den seit mehr als 30 Jahren begründeten Ruf dieser Officin zu erhalten und zu befördern. Unterzeichneter bittet ein hochgeehrtes Publikum; um die Fortdauer der ihm früher schon erwiesenen Gunst, jeder gefällige Auftrag wird ohne Verzug besorgt werden.

Ratibor, den 18. October 1831.

C. J. Schlögel.

Weiche und harte Wasch-Seife, süße Aepfelsinen, so wie auch ganz frische holl. Heeringe sind wieder angekommen und bei mir billig zu haben.

Ratibor, den 22, October 1831.

A. B. Sand.

Anzeige.

In dem Hause der Madame Friedländer auf der Odergasse ist im Oberstock ein Logis vorn heraus vom 1. November d. J. bis 1. Januar 1832 für einen äußerst billigen Miethpreis zu vermiethen, und das Nähere bei der Redaction zu erfahren.

Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich hiemit die Verlegung meiner Galanterie-Waaren-Handlung nach dem Ringe im Hause Nr. 2 des Herrn Gastwirth Hillmer, (im ehemaligen Locale der Juhrschen Buchhandlung,) ergebenst anzuzeigen, mit der Versicherung, daß ich stets bemüht seyn werde, mir durch reelle Bedienung und sehr billige Preise, den Zuspruch des Publikums zu erwerben.

Ratibor den 7. October 1831.

S. Boas Danziger

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 20. October 1831.	Höchster Preis.	1	15	—	1	3	—	—	27	—	—	18	—	1	9	—
	Niedrig. Preis.	1	7	6	—	28	6	—	22	6	—	13	6	1	6	—